

schweinartigen wurde durch 1 Felsen-Moko (*Kerodon rupestris* Wied.) bereichert. Geboren wurden 2 Zuckerhörnchen (*Petaurus breviceps* Waterh.), 1 Zwergflußpferd (auffallend klein, bei der Geburt etwa 5 kg schwer) am 5. II. 1929, 1 Streifengnu, 1 Wasserbock, 1 Elenantilope (♀) u. a.

Zugänge im Aquarium: Südkalifornische Grünfische und Käferschnecken; Entenmuscheln (von Büssem); Ohrenkröte (*Bufo typhonius* L.), Baumsteiger (*Dendrobates trivittatus* Spix); 1 Lanzenschlange, 1 Anakonda (von Prof. BOECKEN-FREIBURG in Brasilien selbst erboutet; 6 m lang, 70 cm Umfang), 2 *Chelydra serpentina* (je 87.5 kg schwer, fast 1.5 m maximale Länge); aus dem Ei geschlüpft 8 Mopskopfluane (Oktober 1928).

Dresden 1929

Bericht über das Geschäftsjahr 1928: Zahl der Besucher 563 421 (534 140 im Vorjahre), der Dauerkartentinhaber 5804 (6291 i. V.). — Tierbestand am 31. XII. 1928: 4155 (3480) Individuen in 505 (490) Arten. — Durch Kauf erworben: 1.1 Orang-Utan, 6 Bläßböcke, 1.0 Nashorn juv., 1.0 schwarzer Panther, 2 Seelöwen, 1 *Myrmecophaga jubata* u. a. — Geboren: 1 Rhesus, 1 Sphinxpavian, 1 Kapuziner; 4 Wölfe, 4 Nasenbären, 5 Pumas, 7 Leoparden, 14 Löwen; 1 Banteng, 1 Pferdchirsch, 1 Weißschwanzgnu, 4 Nilghau-Antilopen, 1 Zebra u. a.; erbrütet: 3 Uhus, 6 Cayenne-Rallen, 5 Königs-, 3 Pfau-, 2 Ohrfasanen, 1 Karakara, 4 Poposaka-Enten usw. — Gesamteinnahmen: 589 659.70 M.; Gesamtausgaben: 569 908.44 M.

Frankfurt a. M.

Geschonkt wurden u. a. 1 Schwarze Tigerkatze (Dr. FRESSENIUS, Frankfurt), 1 Graupapagei (Bankier JOEG, Wiesbaden). — Gekauft u. a.: 1.0 *Giraffa c. capensis*, 1.0 Hirschziegenantilope, 2 Klippschliefer, 1.2 Jaguar, 1.1 Braunbär, 1 Löwenäffchen; 3 Chimangos, 2 Agujas, 1 Königsgaier, 2 *Turacus erythrolophus*, 1 *Chizorhis concolor*, 2 Seriemas, 1 Jakutinga, zahlreiche Papageien, Enten, Gänse, 0.1 Weißer Nandu; 2 Elefantenschildkröten, 2 *Prolepterus*. — Nachzuchten: 6 Löwen, 0.1 Dromedar, 1.0 Shetlandpony (Schecke); die Rotsehnabeltokos und Kronenkielbitze haben mit der Brut begonnen; die während der starken Kälteperiode erbrüteten Brillenpinguine kamen leider nicht auf. — Wie uns Herr Dr. ANTONIUS freundlichst mitteilt, ist die auf S. 363 irrtümlich als Schari-Form bezeichnete Pferdeantilope aus Sonegumbien importiert worden.

RICH. WIESCHKE, Frankfurt a. M.

Hamburg

Geschonkt wurden von TH. SCHULZ (Kamerun) 1 Langschwanzschuppentier, von KAPT. HARTMEYER 1 langschwänziges Weißgürteltier, von STUBBE (Padang) 1 malaiischer Wildhund von Sumatra, von KAPT. STUDDT 2 Bärenpaviane, von RITTM. A. D. RABEN (Tiko, Kamerun) 1 Drill, 1 Monu, 1 Quastenstachler, 1 Bindenroller u. a.

Am Wohnhause A. E. BREHMS in der Jungiusstraße wurde eine marmorne Gedenktafel angebracht und am 2. II. 1929 feierlich enthüllt.

Leipzig

Das Jubiläumjahr, begünstigt von gutem Wetter und der Neuheit vieler Anlagen, brachten dem Leipziger Zoo den stärksten Besuch seit seinem Bestehen. Leider nahm es dem Garten einen seiner zuverlässigsten Wärter, HERMANN HERZOG, der seit 10 Jahren Aquarium und Terrarium vorzüglich betreut hatte und am 15. XI. längerer Krankheit erlag. — Geboren wurden in 1928 u. a.: von 7 Müttern in 9 Würfen 15.15 Löwen. In zwei Fällen stellte ich bei den Jungen wieder »Wolfsrachen« fest, worüber ich gelegentlich zu berichten gedanke. — Eine Flockenhyäne warf am 25. und 26. XII. je ein Junges, von denen das erste be-

deutend größer war; jenes fraß sie bis zur Schulter auf und versuchte es auch beim zweiten. — Neuanfassungen: 1 Matamata, die seit nunmehr 5 Monaten in Häutung liegt; verschieden gefärbte Lacerten von den Pityusen, 1.0 Zwergflußpferd, das wohl begattungslustig ist, sich aber noch nicht mit dem ihm zugeachten ♀ verträgt. Von Mittelmeertieren hielt ein *Octopus vulgaris* Lam. von Anfang des V. bis 10. IX. aus, ein Kammseestern war seit derselben Zeit im IV. 1929 noch am Leben. Ein australischer Transport brachte u. a. viele gelbgetupfte Stutzochsen, 2 *Lobivanellus lobatus* (Lath.), 1 *Podargus strigoides* (Lath.), mehrere Beutler (z. B. *Macropus gigant. ocydromus* Gould und *M. robustus erubescens* Sel.). Aus Brasilien kamen u. a. 1 Jacutinga und 2 Coendu, aus Abessinien mehrere *Procavia erlangeri* Noum. und *P. (Heterohyrax) brucei somalica* Thos. (als einer der letzteren starb, fand man 2 fast ausgetragene Junge im Uterus), 1.1 Sömmering-Gazellen, 0.1 Erdwolf, der eine Zeitlang mit gehacktem Ei erhalten wurde und unterwegs 2 Junge vorzeitig geboren hatte. Mitte des VII. wurde von einer Ostseeinsel eine größere Zahl junger Sturmmöven geholt, die eine Hälfte davon kupert, die andere lediglich beringt und auf eine Freianlage gesetzt; ebenso wurde mit einer Gruppe junger Lachmöven vom Rossitener Bruch verfahren. — An Krankheitserscheinungen erwähne ich hier nur kurz eine eigenartige Schnabelverlängerung bei Kronenkranichen; eine anscheinend angeborene Schwäche der Nachhand bei einem ganzen Wurf von Inselfögern, deren Eltern 2 Jahre vorher durchaus normale Nachkömmlinge hatten; kein Mittel half dem Übel ab. Im Spätherbst trat bei einer Gruppe junger Raubtiere eine Form der Staube auf, die in der Mehrzahl der Fälle wirkungsvoll bekämpft werden konnte. Verluste u. a. 1 Anakonda, die Anfang des V. 1927 erworben worden war und bis XII. 1928 nie gefressen hat. Im I. 1928 verendete eine Königstigerin, die Ende 1924 vom Zoo Rom gekauft worden war. Sie hatte eine Hirngeschwulst, die das Hinterhaupt durchsetzt hatte¹⁾. Ein männliches Nilpferd erlag im XII. einer wahrscheinlich durch Fremdkörper bedingten Rachen- und daran anschließenden Lungenentzündung. Bei einer Trampeltierstute, die seit Jahren an Scheidenvorfall litt, stellte sich nach der Operation Bauchfellentzündung ein. Ein starker männlicher Schimpanse starb nach mehr als 2jähriger Anwesenheit im Garten an einer Magen- und Darmkrankung. — Gelegentlich fanden sich von einer Klappenschildkröte (*Cinosternum*) und 2 Mitus. Beobachtet wurde die Eiablage eines Katzenhais, die Paarung bzw. Paarungsversuche der Elefantenschildkröten, Känguruhs, Schabrackentapire, Malaienbären und der Orangs »Adam und Eva«, die vorübergehend in der Chemnitzzer Zweigstelle zur Schau gebracht waren.

K. M. SCHNEIDER, Leipzig.

Stockholm

(Skansenens zoologiska trädgård)

Am 28. I. 1929 wurde in unserem Robbenteiche ein Bastard aus Kegelrobbe (*Halichoerus grypus* Fabr.) ♂ und Ringelrobbe (*Phoca hispida* Schrob.) ♀ geboren. Die beiden Eltern leben schon seit 7 Jahren in diesem Teiche zusammen. Obwohl ganz normal entwickelt, war der Mischling bei der Geburt leider tot.

ALARIK BEHM, Stockholm.

Wien-Schönbrunn

Als Geschenk des Herrn Generalkonsul H. ORNSTEIN in Rio de Janeiro erhielt der Tiergarten einen prächtigen, 2- bis 3jährigen Schwarzen Jaguar, ferner

¹⁾ Im übrigen vgl. COHRS: *Paragonimus Westermanii* und primäres Plattenepithelkarzinom in der Lunge, sowie parasitäre, durch *Caloneus perniciosus* verursachte Knoten im Dünndarm eines Königstigers; in: Beitr. pathol. Anat. u. allg. Path., 81, 101 ff.; 1928.